

Betreff Vorab-Freigabe von Haushaltsmitteln zur Durchführung der Bürgerumfrage "Leben in Wiesbaden" 2022

Dezernat/e |

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauenbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges

- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

- Kommission
- Ausländerbeirat
- Kulturbeirat
- Ortsbeirat
- Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- | | | |
|---|--------------|-----------------------|
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

19. April 2022

Stadtverordnetenversammlung

- Tagesordnung A Tagesordnung B
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder
- nicht erforderlich erforderlich
- öffentlich nicht öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Zur Sicherung der zeitlichen Ablaufplanung und Beauftragung externer Dienstleistungen im Rahmen der Bürgerumfrage "Leben in Wiesbaden" wird beantragt, die erforderlichen Mittel vorab der Genehmigung des Haushaltsplan durch die Aufsichtsbehörde freizugeben.

Die Umfrage liefert Daten zu vielen kommunalen Fragestellungen der Lebensqualität in Wiesbaden, die in Kooperation mit verschiedenen Fachbereichen der Landeshauptstadt Wiesbaden entwickelt werden und aus anderen Quellen nicht verfügbar sind.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 im Herbst 2022 die Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ erneut durchgeführt werden soll,
 - 1.2 diese Umfrageergebnisse eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die politischen Gremien und die Fachplanungen der Stadtverwaltung sind,
 - 1.3 für die Umfrage 50.000 Euro im Budget von Dezernat I/12 enthalten sind,
 - 1.4 für die Beauftragung der Dienstleistungsunternehmen eine Freigabe der Mittel erforderlich ist.
2. Für die Vorbereitung und Durchführung der Bürgerumfrage werden 50.000 Euro vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022/2023 durch die Aufsichtsbehörde freigegeben.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Bis die Genehmigung des Hessischen Ministeriums des Inneren vorliegt, gelten die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung. Daher ist für die Vorab-Mittelfreigabe die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung erforderlich.

Die Umfrage „Leben in Wiesbaden“ wird in dieser Form seit 2014 regelmäßig durchgeführt, um die Sicht der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener zu verschiedenen städtischen Fragestellungen zu ermitteln und planungs- und steuerungsrelevante Informationen zu erheben, die aus anderen Quellen nicht verfügbar sind. Dies umfasst z.B. Daten zur Einkommenssituation und Wohnkostenbelastung Wiesbadener Haushalte, zum Integrationsmonitoring oder zur Problemwahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger. Basis ist eine repräsentative Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister. Rechtliche Grundlage ist der Magistrats-Beschluss Nr. 1116 vom 3. Dezember 2013.

Die Ergebnisse geben Aufschluss darüber, wie sich die Wahrnehmung der Lebensqualität in Wiesbaden verändert und wie stark Belastungen und Sorgen von verschiedenen Bevölkerungsgruppen erlebt werden. So können aktuell auch Auswirkungen der Corona-Pandemie erfasst werden, einmal im Hinblick auf die persönliche Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger als auch auf ihre Wahrnehmungen verschiedener Aspekte städtischer Entwicklung. Damit ist eine wichtige Informationsgrundlage für die weitere Arbeit in verschiedenen Fachbereichen in der Verwaltung sowie für politische Entscheidungen gelegt. Das Fragenprogramm wird in engem Austausch mit verschiedenen Fachbereichen unter fachlicher Federführung des Amtes für Statistik und Stadtforschung konzipiert.

Zur Durchführung der Befragung fallen Sachkosten an, die fast ausschließlich für Druck und Versand der Erhebungsunterlagen und Datenerfassung, sowie für die sprachliche Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern mit Sprachbarrieren erforderlich sind.

Um die zeitliche Ablaufplanung sowie die erforderliche Beauftragung externer Dienstleister sicherzustellen, wird eine Vorab-Freigabe der Mittel beantragt.

Die Befragung ist zeitlich zwischen Sommerferien und Herbstferien terminiert. Um die Vergleichbarkeit der Zeitreihen sicherzustellen, die zeitliche Ablaufplanung bei allen Projektbeteiligten zu gewährleisten und die Befragungsphase mit allen entstehenden finanziellen Verbindlichkeiten bis Ende des Jahres abschließen zu können, ist die Verfügbarkeit der Mittel bis Sommer erforderlich.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Eine Verschiebung gefährdet die Verfügbarkeit wichtiger Grundlageninformationen und die Aussagekraft der Zeitreihen. Zuletzt fand die Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden im Herbst 2018 statt. Seitdem gab es mutmaßlich in vielen Bereichen grundlegende Veränderungen. Belastbare Informationen hierzu sind aus anderen Quellen nicht verfügbar.

Um die Vergleichbarkeit der Zeitreihen sicherzustellen, die zeitliche Ablaufplanung bei allen Projektbeteiligten zu gewährleisten und die Befragungsphase mit allen entstehenden finanziellen Verbindlichkeiten bis Ende des Jahres abschließen zu können, ist die Verfügbarkeit der Mittel schnellstmöglich erforderlich.

Eine Alternative zur Bündelung verschiedener Themen in der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ besteht in ebenfalls repräsentativen Einzelerhebungen und/oder die Vergabe ebensolcher Aufträge an externe Dienstleister. Beide Alternativen werden als erheblich kostenintensiver beurteilt, da bei Einzelerhebungen Druck- und Versandkosten mehrfach entstehen, Teile des Frageprogramms redundant sind (wie z.B. Sozio-demographische Merkmale der Befragten) und bei der Beauftragung externer Dienstleister zusätzliche Kosten für deren Expertise entstehen, ohne das verwaltungsintern auf diese verzichtet werden könnte.

Zur Durchführung der Befragung fallen Sachkosten an, die fast ausschließlich für Druck und Versand der Erhebungsunterlagen und Datenerfassung, sowie für die sprachliche Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern mit Sprachbarrieren erforderlich sind.

Um die zeitliche Ablaufplanung sowie die erforderliche Beauftragung externer Dienstleister sicherzustellen, wird eine Vorab-Freigabe der Mittel beantragt.

Die Befragung ist zeitlich zwischen Sommerferien und Herbstferien terminiert. Um die Vergleichbarkeit der Zeitreihen sicherzustellen, die zeitliche Ablaufplanung bei allen Projektbeteiligten zu gewährleisten und die Befragungsphase mit allen entstehenden finanziellen Verbindlichkeiten bis Ende des Jahres abschließen zu können, ist die Verfügbarkeit der Mittel bis Sommer erforderlich.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Eine Verschiebung gefährdet die Verfügbarkeit wichtiger Grundlageninformationen und die Aussagekraft der Zeitreihen. Zuletzt fand die Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden im Herbst 2018 statt. Seitdem gab es mutmaßlich in vielen Bereichen grundlegende Veränderungen. Belastbare Informationen hierzu sind aus anderen Quellen nicht verfügbar.

Um die Vergleichbarkeit der Zeitreihen sicherzustellen, die zeitliche Ablaufplanung bei allen Projektbeteiligten zu gewährleisten und die Befragungsphase mit allen entstehenden finanziellen Verbindlichkeiten bis Ende des Jahres abschließen zu können, ist die Verfügbarkeit der Mittel schnellstmöglich erforderlich.

Eine Alternative zur Bündelung verschiedener Themen in der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ besteht in ebenfalls repräsentativen Einzelerhebungen und/oder die Vergabe ebensolcher Aufträge an externe Dienstleister. Beide Alternativen werden als erheblich kostenintensiver beurteilt, da bei Einzelerhebungen Druck- und Versandkosten mehrfach entstehen, Teile des Frageprogramms redundant sind (wie z.B. Sozio-demographische Merkmale der Befragten) und bei der Beauftragung externer Dienstleister zusätzliche Kosten für deren Expertise entstehen, ohne das verwaltungsintern auf diese verzichtet werden könnte.

Bestätigung der Dezentent*innen

. April 2022


Mende
Oberbürgermeister